«Ich bin Callgirl, na und?»

Nuttenelend, Nuttenklage? Nein, das Buch ist keine düster traurige, freudlose Nuttengeschichte. Dafür aber ist es wahr. Mona Gasser, ehemalige Prostituierte berichtet schlicht über das, was die Freier von ihr verlangen, was sie ihnen bietet und was sie dabei empfindet.

«Ich bin vor allem eine Frau, der es gelungen ist im Grunde ein freier Mensch zu bleiben, das Leben zu meistern. Ich bin eine Frau mit starken

Gefühlen, wachem Verstand und mit Spass am Sex und mit Freude am Leben.» Ist das normal für eine, die sich als Prostituierte den Lebensunterhalt verdient? Für sie ist es. Damit Klarheit besteht: «Ich beschönige und umschreibe nichts. Was ich berichte, fällt deshalb oft recht drastisch aus», sagt die Autorin. Pornografie? Nein, das ist es nicht. Pornografie denken sich Männer für Männer aus. Was Mona Gasser schreibt, ist die nackte Wahrheit, ist das, was sie zu sehen bekommt und zu machen hat. Kann sein, dass allein schon die Tatsache, dass sie gerne Callgirl ist als pornografisch bewertet wird. Es ist doch eine Schweinerei, wenn eine Frau aus freien Stücken Nutte wird, wenn sie gerne Nutte ist, wenn sie das Liebemachen für Geld als hochanständige, durchaus ehrenhafte Erwerbstätigkeit betrachtet. ... Sie tut das.

Um der ganzen Wahrheit willen hat Mona Gasser ein ‹Nuttenbuch› geschrieben, das dem einen und anderen sauer aufstossen wird, weil es nicht so richtig angenehm mitleidheischend ist! Ein Nuttenbuch, ein von einer Prostituierten geschriebenes Buch, muss doch voll des Jammers, des Selbstmitleids, der Anklage sein. Prostituierte sind Opfer der Gesellschaft, der männlichen Sexgier. Opfer der Unzucht. «Ich betrachte und fühle mich nicht als Opfer. Und was die Unzucht betrifft, meine ich: Nicht das Liebemachen gilt als unzüchtig, sondern dass dafür Geld genommen wird. Nicht das Liebemachen, sondern der Liebeslohn wird uns Prostituierten verübelt. Hunderttausende von Männern denken darüber freilich anders. Sie schätzen unsere intimen Dienstleistungen, sie bezahlen gerne und nicht wenig dafür. Gut so. Ich mag diese Männer.»

Die Autorin

Mona Gasser war Callgirl. Sie hat nicht nur sämtliche Bereiche im Berufsfeld der Prostitution durchlebt, sondern

fand noch Zeit, um neben dieser Tätigkeit das Studium zu absolvieren. 1996 hat sie sich komplett aus dem Rotlichtmilieu verabschiedet. Heute lebt sie in der Nähe von Stuttgart und führt trotzdem noch ein lustvolles Privatleben.

Gestatten: Callgirl – Die Freiheit nehm ich mir
Gatzanis Verlag, Stuttgart
ISBN: 978-3-9803897-6-1
EURO 15.20